



# INFOBRIEF

NABU Landesverband Sachsen e.V.  
Bernd Heinitz ■ Dr. Justus Oertner  
Löbauer Str. 68, 04347 Leipzig

N<sup>o</sup> 39

Telefon: 0341-2411 995 Fax: - 996  
E-Mail: [landesverband@nabu-sachsen.de](mailto:landesverband@nabu-sachsen.de)  
Internet: [www.nabu-sachsen.de](http://www.nabu-sachsen.de)

September 2005

## INHALT

- Bündnis für den Kranich – Tagung in Niesky
- Landesvertreterversammlung der NAJU Sachsen (+ Anlage mit Einladung und Tagesordnung)
- Schutzgebiete in Sachsen
- NABU-Sachsen: Homepage in neuem Outfit
- 15 Jahre RV Erzgebirge e.V.
- EuroBirdwatch 2005

## ■ Bündnis für den Kranich

### Tagung der AG Kranichschutz in Niesky

Es gibt Zugvogelarten, für deren Schicksal wir Menschen in Deutschland in ganz besonderer Weise Verantwortung tragen. Zu ihnen zählt einer der eindrucksvollsten Vögel überhaupt – der Kranich.

Kraniche sind Leitarten für den Naturschutz und insbesondere für den Schutz von Feuchtgebieten.

Rund 3.000 Brutpaare leben heute in den verbliebenen Bruchwäldern, Feldsöllen und Auen Nord- und Mitteldeutschlands.

Langjährige Schutzbemühungen haben dazu beigetragen, dass es mit dem Kranich seit einigen Jahren wieder bergauf geht. Doch das künftige Schicksal

der weitaus größeren Kranichpopulationen in Skandinavien, Polen und den baltischen Staaten wird ganz unmittelbar davon abhängen, ob ihre Rastplätze zwischen Brut- und Überwinterungsgebieten als überlebensnotwendige Trittsteine erhalten bleiben.



Vom 16. bis 18. September 2005 fand im Bürgerhaus in Niesky die deutschlandweite Arbeitstagung der Arbeitsgruppe „Kranichschutz Deutschland“ statt. Die diesjährige Tagung, bereits zum zweiten Mal in Sachsen, befasste sich schwerpunktmäßig mit der Entwicklung der Kranichpopulation, dem Schutz und Forschungstätigkeiten in Sachsen.

In seiner Begrüßungsrede ging NABU-Vizepräsident Thomas Tennhardt auf das vielfältige Engagement des NABU in der Lausitz, insbesondere im Naturschutzgroßprojekt „Lausitzer Seenland“ und in der Wolfsregion, ein.

Weitere Grußworte kamen von Carl-Albrecht von Treuenfels (WWF-Deutschland), Prof. Dr. Hartwig Prange (AG Kranichschutz Deutschland), Lutz Laemmerhold (Lufthansa) sowie von Bernd Lange (Landrat NOL Kreis).

Themen waren unter anderem auch die aktuellen Erfolge beim Schreikranichprojekt in Nordamerika, die Auswirkungen des Marderhundes auf den Kranichbestand, Todesursachen freilebender Kraniche, die Überwinterung von Mandschuren-, Weißnacken- und Mönchskranichen in Japan und von Jungfernkranichen in der Südostukraine sowie die Bestandsentwicklung in Deutschland (leicht steigend/stabil) nach Bundesländern (Sachsen ist mit Brutbestand von etwa 143 derzeit noch eher ein „Entwicklungsland“; Mecklenburg-Vorpommern ca. 2000) bzw. die Bestände zu den verschiedenen Zeitpunkten an den Rastplätzen. Seit mehr als zwölf Jahren engagieren sich NABU und WWF, gemeinsam mit der Lufthansa, in diesem Projekt für die Vögel des Glücks.

**Mehr Info** ► <http://www.kraniche.de> und [http://www.nabu.de/m05/m05\\_03/01458.html](http://www.nabu.de/m05/m05_03/01458.html)

## ■ Landesvertreterversammlung der Naturschutzjugend (NAJU) Sachsen

Mit über 80.000 Mitgliedern der Naturschutzjugend im NABU und der Naturschutzjugend im LBV in Bayern ist die NAJU Deutschlands größter Kinder- und Jugendverband im Bereich Natur- und Umweltschutz.

Mittlerweile sorgt die NAJU in fast 1.000 Jugendgruppen sowie 50 Arbeits- und Projektteams bundesweit für ein breites Spektrum an Aktivitäten. Arbeitseinsätze, Vorträge, Ausflüge, Zeltlager, Fachcamps, Radtouren und vieles andere mehr finden statt. Neben den aktuellen Umweltthemen und Naturerlebnissen kommt auch der Spaß und das Abenteuer dabei nicht zu kurz.

In Sachsen hat die NAJU derzeit 5.651 Mitglieder. Am 19. November 2005 ist in Chemnitz Landesvertreterversammlung, zu der Interessenten und Mitglieder recht herzlich eingeladen sind.

Die Gruppenvorsitzenden werden gebeten, die in der Anlage befindliche Einladung an die Jugendlichen in der jeweiligen Gruppe weiter zu reichen.

**Mehr Info** ► <http://www.naju-sachsen.de> + ANLAGE

## ■ Schutzgebiete in Sachsen

Neu festgesetzt durch das RP Chemnitz wurde das Naturschutzgebiet „Großer Kranichsee“. Das ca. 611 ha große Gebiet bei Eibenstock und Morgenröthe – Rautenkranz ist vorwiegend ein natürliches Fichtenwaldgebiet, Moorwald sowie Hochmoor. Für das autochthone Vorkommen der Carlsfelder Hochlagenfichte ist das NSG eine wichtige Genressource.

Aus dem großen Artenspektrum sind u.a. Sperlingskauz, Alpenbirkenzeisig, Hochmoor Moosjungfer und Kreuzotter zu nennen. Die Grundzüge der Pflege und Entwicklung sind unter Berücksichtigung der FFH-Managementplanung aufgestellt. Sie beinhalten beispielsweise eine Verbesserung der hydrologischen Situation der Moorkörper.

Eines von sechs Flächennaturdenkmalen, die im Landkreis Kamenz neu ausgewiesen werden sollen, ist der Walberggipfel bei Kamenz. Damit soll eine geomorphologische Besonderheit aus gefalteter und gebrochener Grauwacke geschützt werden. Dies ist besonders wichtig, da der Walberg vom Gesteinsabbau bedroht ist und schon seit Jahren Natur- und Umweltschützer gemeinsam mit Anwohnern gegen die Abbaupläne einer Schaumburger Firma Sturm laufen.

## NABU Sachsen - Homepage in neuem Outfit

In den letzten drei Monaten wurde von Andrea Moritz (LGS) die Internetpräsenz des NABU Sachsen von Grund auf überarbeitet und aufgefrischt. Die Seiten wurden neu strukturiert, bekamen ein neues Design und werden demnächst in neuem Gewand online gehen (angepeilter Start ist der 04.10.2005).

Auf Grund der zum Teil sehr umfangreichen Inhalte einzelner Rubriken werden zu Beginn noch nicht alle Seiten bzw. Links zur Verfügung stehen. Diese werden nach und nach ergänzt. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis.

Schon jetzt wünschen wir viel Spaß beim surfen auf den neuen NABU-Seiten.

**Über ein Feedback würden wir uns sehr freuen!**

**Mehr Info** ► Andrea Moritz, Axel Zimmermann  
Telefon 0341-2411995  
[www.NABU-Sachsen.de](http://www.NABU-Sachsen.de)

The screenshot shows the NABU Sachsen website homepage. At the top, there is a navigation bar with links for 'Start', 'Bearbeiten', 'Ansicht', 'Favoriten', and 'E-Mail'. Below this is the NABU logo and a main headline: 'Spaßgesellschaft kennt keine Rücksicht auf die Natur'. The page is divided into several columns. On the left, there is a sidebar with a menu of categories: 'Aktuelles', 'Landesverband', 'NABU Sachsen', 'Ehrungen', 'Facharbeit', 'Götting', 'Jugend', 'Naturschutzrecht', 'Presse', 'Ratgeber', 'Veröffentlichungen', 'Links', and 'Kontakt'. Below the menu are buttons for 'Anmeldung für den Infobrief...', 'Mitglied werden im NABU', and 'Fachpublikationen beim NABU Sachsen bestellen...'. The main content area features several articles. One article is titled 'Die weite Welt der Störche in Chemnitz' and includes a photo of a stork. Another article is titled 'Sächsischer Umweltminister in Linz Gast des NABU' and includes a photo of a group of people. On the right side, there is a 'Projekte' section with links to 'Trufhäuser', 'Ordnung Band Sachsen', 'Naturschutzprojekte', 'Apfel- und Birnensaft', 'Artenschutzprogramm für den Weißstorch', 'Landschaftspflege', and 'Arbeitsgruppe "Pro Wolf"'. At the bottom right, there are links to 'Sächsische Floristische Mitteilungen' and 'Sächsische Floristische Mitteilungen'.

## Jubiläum: 15 Jahre NABU Regionalverband Erzgebirge e.V.

Der Regionalverband (RV) Erzgebirge e. V., bereits als Kulturbundgruppe seit den sechziger Jahren tätig, wurde 1990 ins Vereinsregister eingetragen. Mit den Jahren wurde das Profil und Aufgabenbereich so vielfältig, wie die Natur für die sich der Regionalverband mit Enthusiasmus einsetzt.

Ein besonderes Anliegen ist dem RV Erzgebirge die Förderung von jungen Naturforschern. Kinder und Jugendliche sollen die Natur kennen und schätzen lernen, um so die Bedeutung des Naturschutzes zu begreifen und selbst aktiv zu werden für die Erhaltung von Fauna und Flora. Dem NABU ist es dabei wichtig, dass Kinder wieder einen Bezug zur Natur entwickeln; leider ist gerade vielen Stadtkindern die Natur fremd geworden. Der Regionalverband ist als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt, so dass verschiedene Arbeitsgemeinschaften für Kinder und Jugendliche sowie Veranstaltungen für Schulklassen, Kindertagesstätten und Behindertenschulen angeboten werden können.

Im Zuge der Jugendarbeit unterstützt der Regionalverband seit Jahren das Wiesenmählager der NAJU Chemnitz zur Erhaltung der Bergwiesen im Zechengrund, einem der artenreichsten Grünlandkomplexe des Erzgebirges.

Um einen Beitrag zur Erhaltung der Streuobstwiesen als traditionellen Bestandteil unserer Kulturlandschaft zu leisten, bewirtschaftet der RV Erzgebirge e. V. seit 1997 Streuobstwiesen im Landkreis Mittweida, in der Stadt Chemnitz und im Landkreis Chemnitzer Land. Zur Bewirtschaftung gehören Obstbaumpflanzung, Baumschnitt, Wiesenpflege, Obsternte und Obstverwertung. Aus den geernteten Äpfeln wird Apfel- und Birnensaft hergestellt, der beim NABU gekauft werden kann. Gegenwärtig werden auf ca. 20 ha Streuobstfläche die Eigentümer durch den NABU bei der Bewirtschaftung unterstützt. Die größte Streuobstwiese mit einer Fläche von 4 ha und 114 älteren Apfel- und Birnenbäumen wurde vom NABU gekauft und mit Förderung durch das Regierungspräsidium Chemnitz wurden 93 Obstbäumen ge-

pflanzt, so daß die Erhaltung dieses besonders wertvollen, höhlenreichen Obstbaumbestandes gesichert werden konnte.

Die Projekte ließen sich noch beliebig fortsetzen. Schwerpunkte der praktischen Naturschutzarbeit sind umfangreiche Pflege- und Gestaltungsmaßnahmen unter anderem im Rahmen des Weißstorchpilotprojektes "Limbacher Teichgebiet" und des Streuobstwiesenprojektes. In und außerhalb von Schutzgebieten wird durch die Extensivierung der Grünlandnutzung, die Umwandlung von Acker- in Grünland und die Strukturierung der Flächen durch Heckenanpflanzungen die Artenvielfalt gefördert.

Aber auch International ist der RV Erzgebirge aktiv. So unterstützt er das Projekt „Kipepeo“ (Schmetterling) der Gemeinden um den Arabuko-Sokoke-Wald, einen durch illegale Holznutzung und Brandrodung stark gefährdeten Wald an der Küste Kenias nahe Malindi. Aber auch für die Erhaltung des bedeutenden Nebelwaldgebietes Chelemhá in den Yalijux-Bergen in der Provinz Alta Verapa (Guatemala), das vor der Zerstörung durch Brandrodungsfeldbau bewahrt werden muss, macht sich der Regionalverband stark.

Wie man unschwer erkennen kann, beim NABU RV Erzgebirge ist immer was los, es gibt die vielfältigsten Projekte wo man sich einbringen und engagieren kann. Die „Macher“ können mit stolz auf das Erreichte zurückblicken, auch wenn es für die Zukunft noch so manche harte Nuss zu knacken gilt.

Wer mehr wissen will kann die nachstehenden Kontakte und weiterführenden Internet-Links nutzen:

**Mehr Info** ► NABU RV Erzgebirge e.V. – Sandstraße 116 – 09114 Chemnitz  
Telefon 0371-336 4850 E-Mail [RV.Erzgebirge@NABU-Sachsen.de](mailto:RV.Erzgebirge@NABU-Sachsen.de)

[http://www.nabu.de/m01/m01\\_08/01242.html](http://www.nabu.de/m01/m01_08/01242.html) (Projekt „Kipepeo“)

<http://www.NABU-Sachsen.de>

## **EuroBirdwatch 2005** **Schauspiel des Vogelzuges**

Am 1. und 2. Oktober bietet der NABU bundesweit rund 70 Exkursionen an, damit Naturfreunde das faszinierende Schauspiel des Vogelzuges erleben können. Mehr als 50 Millionen Zugvögel verlassen ihre Brutgebiete in Deutschland, um eine Reise in wärmere Gefilde anzutreten. Eine noch weitaus größere Zahl wird Deutschland überqueren, an geeigneten Rastplätzen wie dem Wattenmeer oder dem Niederrhein „auftanken“, weiterziehen, oder aber auch den Winter über Station machen.

Neben Deutschland werden zeitgleich in rund 20 weiteren europäischen Ländern Vogel- freunde zu den Ferngläsern greifen und gemeinsam in den Himmel spähen. Beim NABU werden alle Beobachtungsergebnisse aus Deutschland gesammelt, ausgewertet und anschließend dem europäischen Dachverband BirdLife International zur Verfügung gestellt. 2005 hat der türkische BirdLife-Partner Doga Dernegi (DD) die Gesamtkoordination übernommen.

Die endgültigen Ergebnisse des BirdWatches 2004 liegen nun vor. Danach haben 1.150 Teilnehmer von 80 Veranstaltungen fast 200.000 Vögel (199.507) beobachtet. Auch Raritäten wie Prachtttaucher, Zwerggans, Regenbrachvogel oder Rotkehlpieper konnten ausgemacht werden. Am häufigsten wurden Stare (34.714), Buchfinken (25.066) und Rauchschwalben (10.564) auf ihrer Reise in den Süden beobachtet.

**Mehr Info** ► [http://www.nabu.de/m01/m01\\_09/](http://www.nabu.de/m01/m01_09/)



- E N D E -